

**KAMPFRICHTER AUS BAYERN
BEI DER TRADITIONELLEN KARATE WELTMEISTERSCHAFT 2009 IN OKINAWA
DAN PRÜFUNG IM URSPUNGSLAND DES KARATE**

Unter der Leitung von Cheftrainer Sensei Jamal Measara, Cheftrainer für Europa des Shorin Ryu Seibukan Karate Stils reisten 6 bayerische Karatekas nach Okinawa, in das Mutterland des Karates.

Auf Okinawa, Teil einer Inselgruppe (Ryukyu Insel) im südchinesischen Meer, entstand Karate auf den früher selbständigen Inseln. Von dort fand Karate seinen Weg über Japan in die restliche Welt.

Teilnehmen an der WM konnten nur Stilrichtungen die ursprünglich in Okinawa beheimatet sind. Daher auch „Traditionelle Okinawa-Karate WM 2009“.

Die Teilnehmer dieser Reise waren neben Sensei Jamal Measara aus Kelheim, Oliver Riess aus Riedenburg, Günther Schmid, aus Abensberg, Richard Zacherl und Ulrich Vaerini aus München und Herbert Altendorfer aus Regensburg.

Ziel dieser Reise war die Teilnahme an der Traditionellen Okinawa-Karate Weltmeisterschaft 2009 als Kampfrichter.



v. l. Richard Zacherl, Oliver Riess, Günther Schmid und Herbert Altendorfer in der Okinawa Prefectural Hall of Martial Arts wo die Weltmeisterschaft ausgetragen wurde. Darüber hinaus standen noch verschiedenste Seminare und vor allem Lehrgänge bei dem Cheftainer des Shorin Ryu Seibukan Karate Sensei Zenpo Shimabukuro auf dem Programm. Außerdem wollten sich drei Teilnehmer der Gruppe einer Dan-Prüfung unterziehen.

Am Tag nach der Ankunft, Mo. 10.08, war bereits bereits das erste Training mit Sensei Shimabukuro angesetzt. Karatekas aus über zehn Nationen kamen im Dojo (Trainingsraum) von Sensei (Lehrer) Shimabukuro zusammen. Mit dabei war auch ein Fernsehteam aus Tokyo das einen Beitrag über Karate, das Training, sowie verschiedene Interviews u.a. mit Sensei Shimabukuro und Sensei Measra zusammenstellte. Dieser Bericht wurde im japanischen Fernsehen gezeigt.

**KAMPFRICHTER AUS BAYERN
BEI DER TRADITIONELLEN KARATE WELTMEISTERSCHAFT 2009 IN OKINAWA
DAN PRÜFUNG IM URSPUNGSBLAND DES KARATE**



Reisegruppe im Honbu Dojo (Hauptquartier) – Okinawa.

v.l stehend Sensei Jamal Measara, Richard Zacherl, Sensei Zenpo Shimabukuro und Ulrich Vaerini

v. l knien Günther Schmid, Oliver Riess und Herbert Altendorfer.

Die nächsten Tage sind ausgefüllt u.a. mit Besichtigung des berühmten restaurierten Schlosses in Shuri, Besuchen einiger Dojos, was durch die guten Kontakte von Sensei Measara möglich wurde, sowie immer wieder verschiedenste Trainingstermine zusammen mit Karatekas aus aller Herren Länder. Auch die Dan-Prüfung findet in diesen Tagen statt.

Dann am Donnerstag (13.08.) nachmittags ging es zur Einteilung und zur Generalprobe für die Starter, Coaches und Kampfrichter in die „Okinawa Prefectural Hall of Martial Arts“ (Budokanhalle), ein mehrstöckiges klimatisiertes Gebäude mit Räumlichkeiten die ausschließlich für Karate, Kobudo, Aikido, etc. zur Verfügung stehen. Barfuß im ganzen Gebäude ist Pflicht. Im Erdgeschoss befindet sich die Halle für die Wettkämpfe. Sie ist ausgestattet mit acht Kampfplätzen und Tribünen auf drei Seiten.

Am Freitag dann die Eröffnung der WM . Einmarsch der über 1100 Starter und Kampfrichter, nach Ländern aufgeteilt. Offizieller Start durch den Präfekten von Okinawa, sowie kurze Ansprachen von Präsidenten verschiedener Verbände.

Anschließend daran Karatedemonstrationen der verschiedenen Länder.

Am Samstag starteten die Wettkämpfe. Von 8.00 morgens bis zum Abend dauern die Ausscheidungen mit anschließenden Siegerehrungen. Die Tribünen sind den ganzen Tag über von einem interessierten Publikum gut besucht.

Am Sonntag nach Lehrgängen tagsüber wird Abends eine „Farewell Party“ im Loiseir Hotel für alle Teilnehmer an der WM veranstaltet. Bei einem Stehbuffet und einer

**KAMPFRICHTER AUS BAYERN
BEI DER TRADITIONELLEN KARATE WELTMEISTERSCHAFT 2009 IN OKINAWA
DAN PRÜFUNG IM URSPUNGSLAND DES KARATE**

Bühnenshow ist es ein lockerer und fröhlicher Abend für die Anwesenden und ein schöner Ausklang der WM.

Montags dann noch einem längeren Lehrgang nur für Shorin Ryu Seibukan Karatekas. Gleichzeitig finden auch noch die letzten Tests unserer Prüflinge statt. Abends findet eine Party nur für Shorin Ryu Leute im Sea Side Palace Hotel statt. Bei dem schon bekannten und sehr leckeren Stehbuffet entfaltet sich ein schöner Abend für die anwesend bei dem es leider zu Schluß hin auch Abschied voneinander nehmen heißt.

Vorher aber werden nach einer Ansprache von Sensei Zenpo Shimabokuro – 10. Dan von ihm die Dan-Urkunden überreicht.

Unter anderem erhielt Sensei Jamal Measara die Urkunde zum achten Dan. Somit ist Sensei Jamal Measara der Ranghöchste Gürtelträger in Europa. Der Prüfung hierzu hatte er sich schon im Vorjahr unterzogen.

Auch die Prüflinge aus unserer Reisegruppe hatten bestanden. Oliver Riess zum vierten Dan, Richard Zacherl und Günther Schmid jeweils zum dritten Dan.



v. l. Richard Zacherl, Sensei Zenpo Shimabokuro, Sensei Jamal Measara, Oliver Riess und Günther Schmid bei der Überreichung der Dan – Urkunden.

Anderntags konnten wir noch an einer organisierten Bustour über die Insel teilnehmen. geleitet von Sensei Shimabokuro konnten wir einige touristisch interessante Orte auf der Insel besuchen.

Umweigerlich kam er, der Tag der Abreise. Am Mittwoch (19.08) ging es wieder zurück nach good old Germany.

Bei allen neuen und aufregenden Eindrücken die wir reichlich sammeln konnten wird uns doch Eines hoffentlich noch Lange begleiten. Die Erinnerung an die sehr freundliche, bescheidene und gelassene Lebensart der Leute von Okinawa.

Sayonara Okinawa